

# Einladung zum 25. Fränkischen Seminar des Frankenbundes vom 25. bis 27. Oktober 1985 in der Heimvolkshochschule Schloß Schney bei Lichtenfels

---

Thema: "150 Jahre Eisenbahn in Franken"

Leitung: Dr. Ernst Eichhorn, Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrauftrag für Fränkische Kunstgeschichte;  
Bezirksheimatpfleger für Mittelfranken

## PROGRAMM:

### Freitag, 25. Oktober 1985

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr "Die Eisenbahn – ihre kulturgeschichtliche Bedeutung"  
Referent: Dr. Ernst Eichhorn

### Samstag, 26. Oktober 1985

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr "Franken als älteste Eisenbahnlandschaft Deutschlands"  
(Die Anfänge der Deutschen Eisenbahn)  
Referent: Dr. Ernst Eichhorn

10.45 Uhr "Eisenbahn und Denkmalpflege"

Referent: Dr. Lübbecke – Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

11.30 Uhr "Die Werra-Bahn"

Referent: Dr. Harald Bachmann, Coburg

12.15 Uhr Mittagessen

13.45 bis

18.00 Uhr Exkursion nach Staffelstein und Lichtenfels (Bahnhöfe der ersten Bayerischen Staatsbahn – Neuenmarkt-Wirsberg Bahnhof; Besichtigung des Deutschen Dampflokomotivmuseums) – "Schiefe Ebene" – Coburg, ehem. Fürstenbahnhof  
Leitung: Dr. Ernst Eichhorn

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr "Die zweite Bayerische Staatsbahn und das mainfränkische Schienennetz"  
Referent: Dr. Hans-Peter Schäfer, Universität Würzburg

### Sonntag, 27. Oktober 1985

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr "Das Verkehrsmuseum in Nürnberg und seine Bedeutung"  
Referent: Wolfgang Illenseer, Leiter des Verkehrsarchivs Nürnberg,  
oder  
"Eisenbahn und Industriekultur"

Referent: Jürgen Franzke, Centrum Industriekultur, Nürnberg

9.45 Uhr "Empfangsgebäude der ersten Bayerischen Staatsbahn zwischen Nürnberg und Hof"

Referentin: Beatrice Sendner-Rieger, Bamberg

11.00 Uhr Schlußdiskussion

12.00 Uhr Mittagessen (anschließend Abreise)

---

**Nachbemerkung:**

Da bis jetzt noch nicht für alle Referate Zusagen eingegangen sind, werden ggf. folgende Ersatzreferate angeboten:

"Die Bayerische Ostbahn und ihre besondere Entwicklung"

Referent: Herr Kaiser, 1. Vorsitzender der Eisenbahnfreunde Hersbruck

"Das Deutsche Dampflokomotivenmuseum in Neuenmarkt-Wirsberg und seine Abteilung Feldbahnen" – Referent: Herr Dietel, Leiter des Deutschen Dampflokomotivenmuseums in Neuenmarkt-Wirsberg

"Die Eisenbahn und Straßenbahn als Ergänzung in der Entwicklung der Schienenfahrzeuge" – Referent: Dr. Ernst Eichhorn

"Die Eisenbahn in der europäischen Malerei" – Referent: Dr. Ernst Eichhorn

Programmänderungen vorbehalten.

Das Seminar ist nicht nur für Mitglieder des Frankenbundes, sondern auch für interessierte Nichtmitglieder gedacht.

**Teilnehmergebühr DM 60,-;** Unterkunft und Verpflegung sind frei.

Die Anmeldung ist formlos an die Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes e.V., Hofstraße 3, 8700 Würzburg, Telefon 0931/56712, zu richten. Die Tagungsunterlagen gehen den Teilnehmern bis 10. Oktober 1985 zu.

Überweisung der Teilnehmergebühr wird auf das Konto des Frankenbundes Nr. 6460 bei der Städt. Sparkasse Würzburg (BLZ 79050000) erbeten.

**Letzter Anmeldetermin: 10. Oktober 1985**

---

▶ **Hinweis:** Im Monat August ist die Geschäftsstelle vom 5. bis 30. 8. 1985 geschlossen. ◀

## Der neue 2. Bundesvorsitzende

Der 56. Bundestag am 18. Mai in Bayreuth wählte Bezirkstagspräsidenten Edgar Sitzmann, einen Oberfranken, zum 2. Bundesvorsitzenden. In Bamberg am 13. Januar 1935 geboren, verbrachte Edgar Sitzmann die ersten Lebensjahre in Freienfels und Gundelsheim und kam 1938 nach dem Tode des Vaters wieder nach Bamberg. Dort machte er 1956 das Abitur am Deutschen Gymnasium. Anschließend studierte er am Institut für Lehrerbildung bis 1958.

Am 1. Februar 1959 wurde er Lehrer an der einklassigen Volksschule in Untersteinach, 1969 Lehrer an der Verbandsschule Burgwindheim, 1972 Konrektor und 1982 Hauptlehrer an der gleichen Schule.

Neben Mitarbeit in der Jugendgruppe bei St. Martin in Bamberg war Edgar Sitzmann am Deutschen Gymnasium Klassensprecher, Vorsitzender der Schülermitverwaltung, auch Vorsitzender der Schülermitverwaltungen Oberfrankens und Bayerns. Am Institut für Lehrerbildung war er Vorsitzender des Allgemeinen Studentenausschusses. Bfr. Edgar Sitzmann stellte sich auch dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnen-Verein zur Mitarbeit zur Verfügung. So war er Studentenreferent an der Pädagogischen Hochschule Bamberg und Schatzmeister des Studenten- und Hochschulreferates im genannten Verein.

In anderen Bereichen des öffentlichen Lebens wirkte Edgar Sitzmann ebenso: 1964 bis 1982 war er Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Untersteinach. 1965 gründete er den Zug Untersteinach, 1966 die Kolonne "Steigerwald" des Bayerischen Roten Kreuzes, seitdem ist er Kolonnenführer.

1978 wurde er Beisitzer beim VdK-Ortsverband. Seit 1984 ist er Vizepräsident des Landesverbandes Bayern der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine.



Von 1970 an ein Stellvertreter des Kreisvorsitzenden der CSU Bamberg-Land, wurde Edgar Sitzmann Vorsitzender des Arbeitskreises für Kommunalpolitik, Mitglied im Parteiausschuß, Delegierter zum Landesparteitag und Mitglied in der Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes.

Die Gemeinde Untersteinach wählte ihn 1966 in den Gemeinderat. Von 1967 bis 1972 lenkte er als 1. Bürgermeister die Geschicke Untersteinachs.

Die Bürger Oberfrankens beriefen ihn im Dezember 1970 mit Wahl in den oberfränkischen Bezirkstag. Seit November 1974 Vorsitzender der CSU-Fraktion des Bezirkstags, wählte dieser Bfr. Edgar Sitzmann am 10. Oktober 1982 zum Bezirkstagspräsidenten von Oberfranken.

---

Zum Umschlagbild: Zweiter Coburger Glaspreis. Ausstellung Kunstsammlung der Veste Coburg bis 13. Oktober: Air-Presser Vase 1984, 1. Preisträger Erwin Eisch aus Frauenau, Jahrgang 1927